

die Tageszeitung

Herausgeber:
Freunde der alternativen
Tageszeitung e.V.
Suarezstr. 41, Postfach
19 15 06, 1 Berlin 19

Erscheinungsort: Frankfurt
Tel.: 0611/77 89 41 oder
030/32 12 137

A 4100 EX

Preis DM 1,-

Nr. 3

Samstag, 2. Dezember 1978

Am Vorabend des schiitischen Gedenkmonats Kampf und Trauer in Teheran

TEHERAN, 1. Dezember 1978 (taz/Reuter). Schwerste Straßenschlachten anlässlich des Beginns der religiösen Moharram-Feiern werden aus Teheran telefonisch gemeldet.

Am Abend versammelten sich Tausende von Menschen zur Vorbereitung der heute beginnenden Feiern in den Moscheen der Stadt. Nach der Schließung der Moscheen gegen 21 Uhr Ortszeit (17 Uhr MEZ) kam es zu ersten Demonstrationen. Schätzungen aus Teheran sprechen davon, daß die Zahl der Demonstranten trotz der Aufforderung der Polizei zur Auflösung der Versammlungen bis auf 200.000 anwuchs.

Während der Straßenschlachten, die sich vor allem auf das Basar-Viertel konzentrieren, soll es — Agenturmeldungen zufolge — zu mehreren Hundert Toten gekommen sein — weitere Opfer der Politik des Schahs, die auch heute wieder mit Panzer- und Bombereinsatz durchgesetzt wird.

Weitere Informationen lagen bei Redaktionsschluß nicht vor.

Beginn der Aussperrung



DÜSSELDORF, 1. Dezember (Reuter, dpa, taz). Drei Tage nach Beginn der Streiks in der Stahlindustrie in Nordrhein-Westfalen, Bremen und Osnabrück haben die Unternehmer die angekündigte Aussperrung begonnen.

Mit Beginn der Frühlischenen wurden in Oberhausen (Thyssen), Dortmund (Hoesch), Osnabrück (Klöckner), Niederschelden und Ha-

gen (Stahlwerke Südwestfalen) und Hohenlimburg/Werdohl (Krupp) insgesamt 28.900 Stahlarbeiter an der Arbeitsaufnahme gehindert. Da die Unternehmer die Aussperrungen auch auf die seit Dienstag streikenden Betriebe ausgedehnt haben, sind inzwischen 80.000 Stahlarbeiter und -angestellte betroffen.

Vor allen ausgesperrten Betrieben gab es Protestdemon-

strationen der Ausgesperrten. Der Präsident des Arbeitgeberverbandes Eisen und Stahl, F.-J. Weisweiler, erklärte, es sei der guten Streikorganisation der Gewerkschaften zu verdanken, daß es zu keinen Zwischenfällen gekommen sei.

Aus Solidarität mit ihren ausgesperrten 6000 Kollegen traten bei Mannesmann in Mülheim/Ruhr 3000 Stahlkocher neu in den Streik.

(Foto: ap)

Persische Oppositionelle Rückkehr in Iran

BRÜSSEL/GIESSEN, 1. Dezember (taz). Heute früh 7 Uhr landeten 18 Perser aus dem europäischen Exil in Teheran. Sie waren lange Jahre im persischen Exilwiderstand tätig. Es sind, soweit uns bekannt ist, die ersten Oppositionellen aus Europa, die offiziell wieder in ihr Land zurückgekehrt sind. Die 18 wurden auf dem Flughafen von Familienangehörigen, Freunden und Mitgliedern der iranischen Juristenkommission empfangen. Trotz gegenteiliger Befürchtungen konnten sie unbehelligt den Flughafen verlassen.

Die Rückkehr in den Iran zum jetzigen Zeitpunkt ist eine politische Demonstration. ihrem Verständnis von politischem Widerstand entsprechend, beanspruchen sie für

sich, das Schah-Regime jetzt im Land selbst, innerhalb der Widerstandsbewegung, zu bekämpfen.

Nach ihrer Einschätzung ist das Regime bereits so geschwächt, daß es die massenhafte Rückkehr der Exil-Oppositionellen nicht nur erlaubt, sondern geradezu herausfordert. Zum Schutze der Zurückgekehrten ist ein Europäisches Unterstützungskomitee gegründet worden.

Die hinter der Rückkehr stehenden Einschätzungen sind innerhalb der iranischen Exil-Opposition umstritten. Unterschiedlich wird die Bedeutung einer Solidaritätsbewegung im Ausland, die Höhe des Risikos bei der Rückkehr und mögliche negative Auswirkungen auf Ausweisungsverfahren eingeschätzt.

Hoesch-Phoenix

Interview mit einem Betriebsrat zur Aussperrung S. 3

Weinhold

Im zweiten Verfahren erhielt der DDR-Flüchtling Werner Weinhold 5 1/2 Jahre Freiheitsstrafe. S. 7

Polizei dabei

Immer öfter greift die Polizei in soziale Bereiche ein. Statt Beobachtung von außen Kontrolle von innen. S. 10

Edelweißpiraten

Die Anerkennung als Widerstandskämpfer im Dritten Reich wird ihnen noch immer verweigert. S. 7

Sport

S. 11



Montage: taz

Smog: Dicke Luft in unseren Städten S. 3

Hintergrundbericht Iran

Michel Foucault schrieb über die politischen und religiösen Hintergründe der Kämpfe im Iran. S. 9